



treuhand.de

Wir engagieren uns

Mehr als erstklassige Beratung

Die Treuhand steht für erstklassige Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung, Unternehmensberatung sowie IT-Beratung – und das seit über 100 Jahren. Wir engagieren uns, damit sich Selbständige, Unternehmer und Entscheider ganz auf ihre Kernkompetenzen und die erfolgreiche Führung ihrer Unternehmen konzentrieren können. Aber nicht nur: Für die Steigerung der Attraktivität der Weser-Ems-Region machen wir uns stark für junge Macher in Sport, Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft. Seit mehr als 25 Jahren sind wir ein verlässlicher Wegbegleiter junger Künstler und geben Starthilfen, damit sie sich entfalten können.

Im Rahmen des Kunstfoyers am Langenweg werden aktuelle Arbeiten aus unterschiedlichen künstlerischen Sparten gezeigt: von Malerei und Grafik über Skulptur bis zur Fotografie und elektronischen Installation. Gemeinsam mit Künstlern und Kunstinteressierten betrachten wir die Realität, kommentieren die Gegenwart und denken in die Zukunft. Weitere Informationen auf: kunstfoyer.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 12. September 2024 per E-Mail an: veranstaltungen@treuhand.de oder telefonisch unter 0441 9710-0.

Welf Schiefer

» Manege Unhold «

26.09. –
20.12.
2024

Eröffnung am 26.09.2024 · 18:00 Uhr



Treuhand Weser-Ems GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Langenweg 55 · 26125 Oldenburg
0441 9710-0 · info@treuhand.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten für Personen jeglichen Geschlechts. Mehr zu uns unter: treuhand.de



 KUNSTFOYER AM LANGENWEG
kunstfoyer.de

TREUHAND | Kunst



Zwar ist die Vorstellung unsinnig, dass der Mensch auf seinen Wegen jemals allein unterwegs war, aber lange Zeit waren seine tierischen Begleiter mehr erlitten als geliebt. Auch mit der Domestizierung der Tiere blieb die Beziehung von Mensch und Tier vielschichtig und reicht von tiefer Innigkeit bis zu kühler Rationalität. Welf Schiefer fügt dieser Geschichte mit seinem meisterlichen Werk „Milbreiter“ (2022) ein neues phantastisches Kapitel hinzu. Die Milbe – nicht zu verwechseln mit der Steinlaus (Petrophaga lorioti) – gehört in der biologischen Taxonomie zu den Spinnentieren. Die kleinsten Milben sind lediglich 0,1 Millimeter groß und selbstverständlich sind sie als Art hundertmal älter als der Mensch. Allerdings sind die Achtbeiner nicht sehr schnell, weshalb sie sich häufig Transporttiere suchen, um in der Welt voranzukommen – ähnlich wie der Mensch, der das Pferd domestizierte. Dass Milben parasitär leben, ist allgemein bekannt. Angesichts

der erhabenen Tiere verfällt manch einer als körperloser Kopf in Panik. Welf Schiefer allerdings thematisiert in seinem Gemälde die Möglichkeit, größere Exemplare als Reittiere im häuslichen Umfeld zu nutzen. Obwohl es einen gewissen Mut erfordert, sich auf den Rücken der für ihre Widerborstigkeit bekannten Tiere zu schwingen, sind sie gerade bei Schulkindern beliebt, da sie einfach im eigenen Bett herangezüchtet werden können. Statt ballenweise Heu und Hafer heranzuschaffen, knabbern die anmutigen Milben nachts an ihren Reitern. Der Trend der Reitmilbe fand Aufschwung durch zahlreiche Videos in den sozialen Medien. Welf Schiefer korrigiert unsere negative Vorstellung von den Milben, die zu Unrecht als Parasiten bezeichnet werden. Es handelt sich vielmehr um ein symbiotisches Verhältnis. Damit ist der in Leer geborene Maurer, Künstler und Kunsterzieher Schiefer ganz auf der Höhe der aktuellen paläoanatomischen Forschung, denn man könne mit einiger Berechtigung die Frage stellen, wer hier eigentlich wen gezähmt hätte, sagt Joris Peters, Professor für Paläoanatomie an der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München. Welf Schiefer faszinierte in seinem künstlerischen Schaffen stets das Handwerkliche. In seinem Studium des Grafikdesigns in Hildesheim entwickelte er sich zu einem Meister der Radierung, die er neben Gemälden im Kunstfoyer am Langenweg präsentiert.

Jörg Kinner

Welf Schiefer

1980

geboren in Leer/Ostfriesland

1998-2001

Ausbildung zum Maurer, Oldenburg

2003-2009

Studium Grafikdesign / Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Kunst, Hildesheim

2019-2022

Studium Kunsthistorisches Institut / Christian Albrecht Universität, Kiel

lebt in Hamburg

Stipendien & Preise

- 2021 Förderpreis für Druckgrafik der Leipziger Grafikbörse
- 2020 Preisträger des Druckgrafik-Wettbewerbes der Leipziger Buchmesse
- 2018 Stipendium Steindruck München, Künstlerhaus München
- 2016 Atelierstipendium „Süptitzvilla“, Hamburg
- 2015 Stipendium der Otmar-Alt-Stiftung, Hamm
- 2014 Artist in Residence, Druckwerkstatt Roessler, Hohenossig Arbeitsstipendium Druckwerkstatt Kloster Bentlage, gefördert durch die Aldegrevier-Gesellschaft
- 2013 Artist in Residence, Druckwerkstatt Städtische Galerie Wolfsburg
Artist in Residence Druckwerkstatt Bo Halbirk, Paris
- 2012 Internationales Druckgrafiksymposium Zwickau
- 2012 ZEBRA 5, Kunstverein Zwickau KUBO Kunstpreis für junge Kunst – gestiftet durch Stadtwerke Herne
- 2011 Stipendiat des 21. Sächsischen Druckgrafik-Symposium Künstlerhaus Hohenossig, Leipzig

Ausstellungen (Auswahl)

- 2023 „Welf Schiefer“ Galerie ART-isotope, Dortmund (E)
- 2022 „Barlach und die jungen Wilden“ Ernst Barlach Museen, Güstrow
- 2021 „old story“ Kunstverein Norden (E)
- 2020 „old story“ Kunstverein Husum (E)
- 2019 „Altworms“ Kunstverein Bayreuth (E)
- 2018 „Welf Schiefer & Eike Knaul“, Wernigeröder Kunst- und Kulturverein e.V. „Niedersächsische Grafiktriennale“ Schloss Bevern, Holzminden
„HE, SHE, IT“ Museum der Arbeit, Hamburg
„Emils friends“ Steindruck München, Künstlerhaus München (E)
„Bestiarium“ Kunstverein ARKA, Zeche Zollverein, Essen (E)
- 2017/18 „Sonderschau Druckgrafik“ ART Karlsruhe, Rheinstetten
- 2016 „Ereignis Druckgrafik 8“ Tapetenwerk, Leipzig
„Radierung & Zeichnung“ Galerie ART-isotope, Dortmund (E)
- 2015 „Mann & Maus“ Otmar-Alt-Stiftung, Hamm (E)
„devil in the detail“ Haus der Region, Hannover (E)
- 2014 „Welf Schiefer-Radierungen“ Theatermuseum Hannover (E)
„Leipziger Grafikboerse“ Museum für Druckkunst, Leipzig
„Niedersächsische Grafiktriennale“ Schloss Bevern, Holzminden
- 2013 „Europäische Grafiktriennale Estampadura“ Toulouse, Frankreich
„Katastrophen Erleben“ Galerie im Stammelbachspeicher, Hildesheim (E)
„(Grimms) Märchen“ Kunstverein Aurich, Aurich (E)
- 2012 „Leipziger Jahresausstellung“ Westwerk, Leipzig
- 2011 „7. Bremer Kunstfrühling“ Gleishalle am Güterbahnhof, Bremen
- 2010 „Arbeiten auf Papier“ Böke Museum, Leer (E)

(E)= Einzelausstellung



Herren der Hochfinanz 4, 2013, Kaltnadelradierung, 62 x 44 cm



Letzer Gast, 2022, Mischtechnik, 105 x 80 cm



Internetapotheke, 2015, Mischtechnik, 128 x 82 cm



Waldstück, 2015, Mischtechnik, 128 x 82 cm